



Sammlung Theaterzettel

Pech-Schulze

Lang, Adolf

1869-01-11

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

W 138

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 61. Montag,

11. Januar 1869.

Eingetretener Hindernisse wegen statt dem angekündigten Stücke „Magnetische Kuren“:
Zum ersten Male wiederholt:

PECH-SCHULZE.

Original-Posse mit Gesang und Tanz in 4 Akten v. Salingré. Musik von A. Lang.

Friedrich Schulze, Rentier	Herr Mejo.
Auguste Schulze, dessen Frau	Frau Kocke.
Luiſe Schulze, deren Tochter	Fräul. Biffinger.
Friedrich Schulze, Restaurateur	Herr Werner.
Marie Schulze, dessen Frau	Frau Groß.
Friedrich Schulze, Hofphotograph	Herr Bauer.
Friedrich Schulze, Partikulier	Herr Eichrodt.
Ida Schulze, dessen Frau	Fräul. Klär.
Nini Schulze, deren Tochter	Kl. Hauser.
Mustetier Schulze	Herr Kocke.
Minna Schulze	Fräul. Kläger.
Lauffschulze	Herr Pichler.
Karl Müller	Herr Brandt.
Ein Hauswirth	Herr Schlosser.
Ein Photographengehülfe	Herr Fischer.
Erster Dienſtmann	Herr Peters.
Zweiter Dienſtmann	Herr Viebler.
Eine Höckerin	Frau Hoffmann.
Ein Polizeibeamter	Herr Mühlendorfer.
Ein Kellner	Herr Emge.
Ein Gaſt	Herr Majober.
Eine Dame	Fräul. Grimm.
Erster Kegelschieber	Herr Mödlinger.
Zweiter Kegelschieber	Herr Ernst.
Ein Secundaner	Fräul. Chr. Schmidt.
Ein Schütze	Herr Starke.
Ein Kellner	Herr Pawliczek.
Malwine	Fräul. Schuch.
Caroline vom Corps de Ballet	Fräul. Freitag.

Damen vom Corps de Ballet, Gäſte, Soldaten, Schützen.

Aufang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kaſſen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Die nichtſtändigen Freibillette ſind für heute aufgehoben.

Eintrittspreiſe.

Sperrſiſe in der Reſerveloge des erſten Ranges 1 fl. 45 kr.	Parterre — fl. 36 kr.
Sperrſiſe in der Reſerveloge des zweiten Rang. 1 fl. — kr.	Reſerveloge des dritten Ranges . . . — fl. 30 kr.
Sperrſiſe im Parquet 1 fl. — kr.	Gallerieloge — fl. 24 kr.
Reſerveloge des zweiten Ranges . . — fl. 36 kr.	Gallerie — fl. 12 kr.

Billete zu den Sperrſiſen im Parquet und in der Reſerveloge des erſten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu ſämmtlichen Plätzen gelten nur für die Vorſtellung, für welche ſie gelöſt ſind.

Eiſenbahnfahrten.

Abends	9 Uhr	—	Minuten	von Ludwigshafen nach	Speyer und Neustadt.
"	9	45	"	"	Frankenthal und Worms.
"	10	10	"	"	Mannheim " Heidelberg.
Nachts	12	55	"	"	" Heidelberg.

Druck und Verlag von J. Schneider in Mannheim.